

Zuhause sein bevor man zu Hause ist

Teil 1 : Video 16' – DV 16/9, stéréo – 2004.

Die Teil 1 besteht aus der Montage einer Diskussion zwischen den Mitgliedern einer Musikgruppe, die in ihrem Proberaum gefilmt wurde (d.h. in einem abgeschlossenen Raum) und einem Interview mit dem Bürgermeister von Trappes, das in sein Büro stattfand, von dem aus die beginnenden Wohnviertel sichtbar sind. Die jungen Leute saßen in Halbkreis, der Kamera gegenüber, was sowohl an eine Bühne als auch an einen runden Tisch erinnert. Sie diskutieren die verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes : Bewegungsmöglichkeiten im Kiez, in Trappes, in der Neustadt und im Pariser Grossraum bis hin zu Reisen in Frankreich und im Heimatland (Cap Vert). Sie debattieren über die Nutzungs- und Aneignungsmöglichkeiten verschiedener Orte, vom Treppenhäuser bis hin zur sozialen Integration im « bled », dem Heimdorf.

Die jungen Leute ergreifen reihum das Wort um Erfahrungen auszutauschen und Erinnerungen zu vermitteln. Man debattiert über Wörter und Reisedefinitionen, bis ein Konsens gefunden wird. Erst kommentiert der Bürgermeister ein neues Gesetz des ehemaligen Innenministers Sarkozy, das darauf abzielt, Versammlungen von mehr als drei Leuten in Treppenhäuser zu verhindern. Er erläutert die « Résidentialisation »- und Sanierungsprojekte der Stadtgebiete. Die « résidentialisation » gibt die Möglichkeit « zu Hause zu sein, noch bevor man zu Hause ist ». Ich bin selbst in beiden Szenen präsent : Ich beteilige mich am Gespräch der jungen Leute spreche ; dem Bürgermeister gegenüber bleibe ich passiv.